

Hinweise

**BUDDHISTISCH-CHRISTLICHER
BEGEGNUNGSTAG**
IM HAUS AM DOM

SA 7. NOVEMBER 2026
9:00 – 17:00 UHR

Tagungsort

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069-800 87 18 400

Teilnahmegebühr für Präsenzteilnahme

29 €/19 €

Anmeldung

Anmeldung via ADticket: www.adticket.de ... **Haus am Dom**
An der Rezeption im Haus am Dom ist der Barkauf von Tickets möglich.
Bei Fragen zum Kartenkauf über ADticket: 069-800 87 18 400

Kooperation

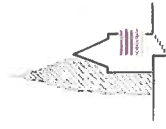
· Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog in der
evangelischen Stadtkirche Frankfurt und Offenbach

Anfahrt zum Haus am Dom

Nutzen Sie bitte für die Anreise möglichst den ÖPNV:
Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/
Römer.
Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer
(Braubachstraße); von dort wenige Fußminuten (250 m) bis zum Haus
am Dom.



HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 - 800 87 18 400
hausamdom@bistumlimburg.de
www.instagram.com/hausamdom
www.youtube.com/hausamdom
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.hausamdom-frankfurt.de



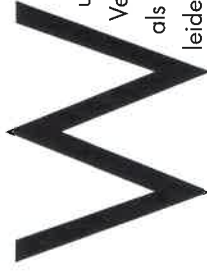
HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Endlichkeit und Versöhnung



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Endlichkeit und Versöhnung



Welchen Halt, welchen Sinn im großen Unsinn unserer Krisenzeit vermitteln Religionen? Vermittelt der Buddhismus einen anderen Trost als das Christentum? Niemand will Schmerzen leiden, wünscht sich Krankheiten – doch wie wird das Leiden und die Unbeständigkeit des Lebens im Buddhismus und Christentum interpretiert?

Unsere Endlichkeiten bringen Religionen auf den Plan, – eröffnen darin der Buddhismus und das Christentum unterschiedliche Narrative der Bewältigung? Es scheint, als wohne dem Schmerz und seiner Bewältigung, dem Leid eine außerordentliche Kraft inne, die das Erwachen in den Buddhismus fördert bzw. den Weg ins gelebte Christsein öffnet. Bergen Buddhismus und Christentum diese spirituellen transformativen Kräfte zur vitalen Bewältigung unserer Begrenzungen?

Der diesjährige Buddhistisch Christliche Begegnungstag lädt ein zu einer existentiellen Spurensuche ins Herz menschlicher Seelengröße, wo innen letztlich alles eins erscheint.

Referenten

- **Sylvia Wetzel**, Buddhistin, Publizistin, Wolfach/Baden
- **Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel**, Christ, Prof. em. für Religionswissenschaft und Interkultur, Theologie, Universität Münster
- **Lydia Röder**, Buddhistin, zertifizierte Leitung in Palliative Care und Spiritualität im Gesundheitswesen, Yogalehrerin, Klangtherapeutin
- **Sabine Kisner**, Ev. Christin, Trauerbegleiterin, Frankfurt

Kooperation

- Pfarramt für interreligiösen Dialog in der evangelischen Stadtkirche Frankfurt und Offenbach



© iStock, Montage: Gotschallig

Programmablauf, Sa 7. November 2026

9:00 Uhr	Ankommen, Begrüßungsgetränke
9:15 Uhr	Begrüßung, inhaltliche Einführung
9:30 Uhr	Wer dankbar lebt, kann leichter sterben Sylvia Wetzel
10:10 Uhr	Plenare Aussprache
10:40 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Liebe und Tod – buddhistische und christliche Perspektiven Perry Schmidt-Leukel
11:40 Uhr	Plenare Aussprache
12:00 Uhr	FishBoowl-Runde zu »Erwachen & Aufstehen«
12:20 Uhr	Gang zum Dom
12:30 Uhr	Buddhistische Meditation im Dom
13:00 Uhr	Mittagsimbiss vor dem Großen Saal
14:00 Uhr	Christliche Meditation im Großen Saal
14:15 Uhr	Plenare Präsentation der drei Arbeitsgruppen
AG 1 – Krankheit und Leiden aus christlicher und buddhistischer Sicht Lydia Röder, Sabine Kisner	
AG 2 – Krankheit und Leiden aus buddhistischer Sicht Sylvia Wetzel	
AG 3 – Sterben und Weiterleben aus buddhistischer und christlicher Perspektive Perry Schmidt-Leukel	
16:00 Uhr	Pause
16:15 Uhr	Abschlussplenum mit allen Referent:innen Gemeinsames Chanten
17:00 Uhr	Ende des Thementages